

22. EMPFANG DES HANDWERKS

EHRUNG DER JAHRGANGS-BESTEN PRÜFLINGE 2026 UND 25 JAHRE MEISTERPRÜFUNG

22. Jahresempfang des Handwerks – Ein Fest der Anerkennung und des Austauschs



Rolf Wanja, Vors. Kreishandwerksmeister

Der Jahresempfang des Handwerks hat sich längst als feste Größe im Veranstaltungskalender der Region etabliert. Auch in diesem Jahr folgten zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Innungen, der Politik, der Verwaltung sowie der regionalen Wirtschaft der Einladung der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald in die Stadthalle „Haus Mons Tabor“ in Montabaur. Der diesjährige Empfang stand dabei unter einem besonderen Zeichen: Neben dem traditionellen Austausch und der Würdigung herausragender Leistungen im Handwerk wurde zugleich das 25-jährige Bestehen der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald gefeiert. Die Veranstaltung bot einmal mehr einen würdigen Rahmen, um den Dialog zwischen den verschiedenen Akteuren zu fördern und zugleich junge, erfolgreiche Handwerkerinnen und Handwerker sowie langjährige Leistungsträger des Handwerks auszuzeichnen.

In der festlich dekorierten Halle begrüßte der Vorsitzende Kreishandwerksmeister Rolf Wanja rund 300 Gäste mit einer herzlichen Ansprache. Besonders willkommen hieß er die zu ehrenden Junghandwerkerinnen und Junghandwerker sowie die Meisterinnen und Meister mit ihren Familien. Sein Gruß galt ebenso den zahlreichen Repräsentantinnen und Repräsentanten des öffentlichen Lebens aus der Bundes-, Landes-, Kreis- und Kommunalpolitik sowie den Vertretern der Kreditinstitute, Berufsschulen, Krankenkassen und der Arbeitsagentur. Auch die Bürgermeister und ihre Stellvertreter aus dem Westerwaldkreis und den Kreisen Altenkirchen und Neuwied waren unter den Gästen.

In seiner Ansprache stellte Wanja die Leistungen der Menschen im Handwerk in den Mittelpunkt. Statt mit den bekannten Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Bürokratie und Energiekosten zu beginnen, richtete er ein Kompliment an diejenigen, die täglich Verantwortung übernehmen und dafür sorgen, dass das Handwerk funktioniert. Im Handwerk zählten nicht schöne Worte, sondern konkrete Ergebnisse. Der Jahresempfang vereinte gleich drei Generationen des Handwerks: die jungen Gesellinnen und Gesellen mit ihren hervorragenden Ausbildungsabschlüssen, die Meisterinnen und Meister mit ihrem 25-jährigen Meisterjubiläum sowie die Kreishandwerkerschaft, die ebenfalls auf 25 Jahre zurückblickt. Die Prüfungsbesten bezeichnete der Vorsitzende als wichtigen Beleg für die Zukunftsfähigkeit des Handwerks. Besonders stolz sei man darauf, dass sich einige für die German Craft Skills qualifiziert hätten. „Unsere Zukunft sitzt heute Nachmittag in diesem Saal“, betonte er.

Mit Blick auf die aktuelle Lage der Betriebe sprach der Vorsitzende Kreishandwerksmeister die wirtschaftlichen Unsicherheiten und wachsenden bürokratischen Belastungen an. Mit einem Augenzwinkern bezeichnete er diese als „Bürokratie mit WLAN“. Zugleich unterstrich er die unverzichtbare Rolle des Handwerks: „Das Handwerk ist nicht Teil des Problems. Das Handwerk ist ein wesentlicher Teil der Lösung.“ Ob Wohnungsbau, Energiewende oder Infrastruktur – ohne das Handwerk seien die Zukunftsaufgaben nicht zu bewältigen. Dafür brauche es vor allem verlässliche Rahmenbedingungen und mehr Wertschätzung.

Das 25-jährige Bestehen der Kreishandwerkerschaft bot schließlich Anlass, den zahlreichen ehrenamtlich Engagierten zu danken, die sich über viele Jahre neben ihren eigenen betrieblichen Aufgaben für die Interessen des Handwerks eingesetzt haben. 25 Jahre Kreishandwerkerschaft bedeuteten vor allem 25 Jahre Menschen, die Verantwortung für die Gemeinschaft übernommen hätten.

Zum Abschluss blickte der Vorsitzende zuversichtlich in die Zukunft: „Solange es Menschen gibt, die anpacken statt abzuwarten, Lösungen suchen statt Ausreden und Verantwortung übernehmen statt sie weiterzureichen, wird das Handwerk eine starke Zukunft haben.“ Eine Botschaft, die den Geist des Jahresempfangs



Die geehrten Innungs-, Kammer-,

1. Innungssieger
1. Kammersieger
1. Landessieger
4. Bundessieger

Kai Specht, Kettig,
Mechatroniker für Kältetechnik
(Becker Kälte- und Klimatechnik GmbH, Neuwied) Innung für Kälte- und Klimatechnik Rheinland-Pfalz

1. Innungssieger
1. Kammersieger
1. Landessieger
4. Bundessieger

Leon Zimmermann, Großmaischeid,
Automobilkaufmann
(Hakvoort GmbH, Altenkirchen)
Innung für das Kraftfahrzeuggewerbe Rhein-Westerwald

1. Innungssieger/in
1. Kammersieger/in
1. Landessieger/in

Till Scheuren, Briedern,
Informationselektroniker
(Handwerkskammer Koblenz)
Informationstechniker-Innung Rheinland-Pfalz Nord

Chantal Müller, Kirn, Fleischerin
(GLOBUS Markthalle, Idar-Oberstein) Fleischer-Innung Rhein-Westerwald

2. Innungssieger
1. Kammersieger
1. Landessieger

Lennard Gresser, Dornburg, Dachdecker
(Jürgen Stillger, Montabaur)
Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises

Marvin Blum, Anhausen, Zimmerer
(B & D Holzbau GmbH, Krunkel)
Zimmerer-Innung Rhein-Westerwald

1. Innungssieger
1. Kammersieger
2. Landessieger

Robin Gluschak, Oberhaid,
Feinwerkmechaniker
(Maschinenbau Cernota GmbH & Co. KG, Staudt) Metallhandwerker-Innung Rhein-Lahn-Westerwald

Luis Rothe, Burbach, Bäcker
(Bäckerei Geisen GmbH, Neuwied)
Bäcker-Innung Rhein Westerwald

2. Innungssieger/in
1. Kammersieger/in
2. Landessieger/in

Alina Gehlbach, Hachenburg, Friseurin
(Steffi Groß, Daaden) Friseur- und Kosmetik-Innung Rhein-Westerwald

2. Innungssieger
2. Landessieger

Matthias Müllen, Speicher,
Mechatroniker für Kältetechnik
(Frisch Kälte-Klima GmbH, Konz)
Innung für Kälte- und Klimatechnik Rheinland-Pfalz

1. Innungssieger
1. Kammersieger

Tom Yannick Steup, Nisterau,
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
(Frank Weber , Hof) Sanitär-Heizung-Klimatechnik-Innung Rhein-Westerwald



Landes- und Bundessieger 2026

3. Innungssieger
1. Kammersieger

Jan Riebel, Wissen, Elektroniker
(Elektro-Conze GmbH, Etzbach-Roth)
Innung der elektrotechnischen
Handwerke Rhein-Westerwald

1. Innungssieger
2. Kammersieger

Lukas Bügler, Kirchen, Maurer
(Bügler Bau GmbH, Kirchen)
Baugewerks-Innung Rhein-Westerwald

2. Innungssieger
2. Kammersieger

Can-Kaya Stark, Kirchen, Dachdecker
(Klaus Baldus Bedachungen GmbH, Kirchen)
Dachdecker-Innung des Kreises Altenkirchen

3. Kammersieger

Robin Diels, Michelbach, Dachdecker
(Heinz Fischer GmbH, Gehlert)
Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises

1. Innungssieger/in

Hanka Görg, Marienhausen, Friseurin
(Ingo Schmidt, Selters) Friseur- und
Kosmetik-Innung Rhein-Westerwald

Leon Nauroth, Katzwinkel,
Maler und Lackierer
(Schnittchen & Wienold GmbH, Alsdorf)
Maler- und Lackierer-Innung des
Kreises Altenkirchen

Markus Eckardt, Westerburg,
Kraftfahrzeugmechatroniker
(Johann Rudi, Westerburg) Innung für das
Kraftfahrzeuggewerbe Rhein-Westerwald

Daria Shipovskaia, Mayen,
Malerin und Lackiererin
(Jugendhilfezentrum Bernardshof, Mayen)
Maler- und Lackierer-Innung des
Kreises Neuwied

Alexander Diefenthal, Moschheim,
Metallbauer
(Rainer Girmann, Montabaur)
Metallhandwerker-Innung
Rhein-Lahn-Westerwald

Aziz Kuloglu, Elbingen, Schornsteinfeger
(ESH-Technik GmbH & Co. KG,
Matthias Villmann, Kaden)
Schornsteinfeger-Innung Montabaur

Jonas Bay, Kraam, Tischler
(Möbelwerkstätte Gert Schumann GmbH,
Altenkirchen)
Tischler-Innung des Kreises Altenkirchen

Lasse Beerendonk, Neustadt / Wied, Tischler
(Tischlerei Sommer GmbH & Co. KG,
Breitscheid)
Tischler-Innung des Kreises Neuwied

Noah Best, Mähren, Tischler
(Niveau-Fenster Westerburg GmbH,
Westerburg)
Tischler-Innung Westerwaldkreis

Matthias Esper, Hattert, Zimmerer
(Mathias Gläser, Härtlingen)
Zimmerer-Innung Rhein-Westerwald

Chingishan Schultheiss, Waldbrunn,
Elektroniker
(Salmon Elektrotechnik GmbH, Rennerod)
Innung der elektrotechnischen Handwerke
Rhein-Westerwald

Elena Münker, Freudenberg, Maßschneiderin
(Berufsbildende Schule Betzdorf-Kirchen,
Kirchen) Bekleidungs- und Schuhmacher-In-
nung Rheinland-Pfalz Nord

Justus Naber, Kirchen, Dachdecker
(Klaus Baldus Bedachungen GmbH, Kirchen)
Dachdecker-Innung des Kreises Altenkirchen

Lukas Lorenz, Neuwied, Dachdecker
(Pütz DachTechnik GmbH, Neuwied) Dachdecker-Innung des Kreises Neuwied

Maximilian Konstantin Strauch,
Bad Marienberg, Dachdecker
(Frank Benner Bedachungen GmbH, Unnau)
Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises

2. Innungssieger/in

Max Knauth, Brachbach,
Kraftfahrzeugmechatroniker
(Autohaus Latsch GmbH, Kirchen)
Innung für das Kraftfahrzeuggewerbe
Rhein-Westerwald

Sonia Sandra Szalapski, Alsdorf,
Malerin und Lackiererin
(Rüdiger Brauer GmbH, Kirchen) Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Altenkirchen

Levent Celik, Neuwied, Maler und Lackierer
(Sezai Dani, Neuwied) Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Neuwied

Timothy Manigk, Schiesheim, Metallbauer
(Markus Wolfgang Schütz-Schneegans, Schiesheim) Metallhandwerker-Innung Rhein-Lahn-Westerwald

Marius Catalin Manea, Breitenau,
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
(Jürgen Hoffmann GmbH, Kleinmaischeid)
Sanitär-Heizung-Klimatechnik-Innung Rhein-Westerwald

Frederik Mohr, Marzhausen, Tischler
(MBK Mockenhaupt-Bentele und Kind GmbH, Hachenburg)
Tischler-Innung Westerwaldkreis

Matthis Pheiler, Elkenroth, Elektroniker
(ROM Energietechnik GmbH, Kirchen)
Innung der elektrotechnischen Handwerke Rhein-Westerwald

Luis Fiedler, Etzbach, Maurer
(Wiens Energy and Construction GmbH, Hamm) Baugewerks-Innung Rhein-Westerwald

Rico Pieper, Neuwied, Dachdecker
(Schaberich Bedachungs GmbH, Neuwied)
Dachdecker-Innung des Kreises Neuwied

3. Innungssieger/in

Theresa Schrepf, Neuwied, Friseurin
(City Salon Petry GmbH, Neuwied)
Friseur- und Kosmetik-Innung Rhein-Westerwald

Markus Heinemann, Hachenburg,
Kraftfahrzeugmechatroniker
(Autohaus Karl Asbach GmbH, Hachenburg)
Innung für das Kraftfahrzeuggewerbe Rhein-Westerwald

Lorent Hasani, Neuwied,
Maler und Lackierer
(Malermeister Lück UG, Ehlscheid)
Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Neuwied

Fenja Thora Krupp, Oberlahr,
Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
(Niklas Eul Sanitär Heizung Klima GmbH, Oberlahr) Sanitär-Heizung-Klimatechnik-Innung Rhein-Westerwald

Felix Flügel, Dornburg, Tischler
(Flügel GmbH, Girod)
Tischler-Innung Westerwaldkreis

Finn Wöhrle, Linz, Zimmerer
(Zimmerei Schneider GmbH & Co. KG, Leubsdorf)
Zimmerer-Innung Rhein-Westerwald

Max Nilges, Bellingen, Maurer
(Nilges Bau GmbH , Bellingen)
Baugewerks-Innung Rhein-Westerwald

Luca Rottscheidt, Asbach, Dachdecker
(Krautscheid Bedachungen GmbH, Neustadt)
Dachdecker-Innung des Kreises Neuwied

Victor Preißler, Quirnbach, Dachdecker
(Tiefenthal Bedachungen GmbH & Co. KG, Steinen) Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises



treffend zusammenfasste: Anerkennung für das Geleistete, Zusammenhalt und Zuversicht für das regionale Handwerk.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung standen die Glückwünsche zum 25-jährigen Bestehen der Kreishandwerkerschaft im Mittelpunkt. In einer Videobotschaft übermittelten der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Jörg Dittrich sowie der Geschäftsführer des Bundesverbandes der Kreishandwerkerschaften, Sebastian Hoffmanns, ihre Glückwünsche. Auch zahlreiche weitere Partner und langjährige Wegbegleiter der Organisation gratulierten auf diesem Weg zum Jubiläum.

Persönlich gratulierten der Präsident der Handwerkskammer Koblenz, Kurt Krautscheid sowie der Präsident des Bundesverbandes der Kreishandwerkerschaften, Gerd Benzmüller.

Darüber hinaus überbrachten der Landrat des Westerwaldkreises, Klaus Lütkefedder und Dr. Andreas Reingen, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Westerwald-Sieg, ihre Glückwünsche zum Jubiläum. Dabei richteten sie ihren Blick nicht nur auf die erfolgreiche Entwicklung der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald und die Bedeutung des Handwerks für die Region, sondern würdigten zugleich die Leistungen der jungen Handwerkerinnen und Handwerker sowie der Silbernen Meisterjubilare und übermittelten ihnen ihre besten Wünsche für die Zukunft.

Einen Blick zurück auf die Entstehungsgeschichte der Kreishandwerkerschaft warf Erwin Haubrich, ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft.

In seinem Rückblick erinnerte er an die vor 25 Jahren vollzogene Fusion der Kreishandwerkerschaften. Die Zusammenführung sei seinerzeit durchaus mit Herausforderungen verbunden gewesen. Es habe einen intensiven Austausch und viel Abstimmung gebraucht, um die beteiligten Akteure für die neue gemeinsame Struktur zu gewinnen. Mit Zielstrebigkeit, Beharrlichkeit und dem gemeinsamen Willen zur Veränderung sei es schließlich gelungen, die Fusion erfolgreich umzusetzen.

Rückblickend habe sich dieser Schritt bewährt: Die Bündelung der Kräfte habe dazu beigetragen, Strukturen zu stärken, Kompetenzen zusammenzuführen und Synergien zu nutzen. Davon profitiere die Kreishandwerkerschaft bis heute.

Der Obermeister der Baugewerks-Innung Rhein-Westerwald, Jörg Prangenberg, überbrachte die Glückwünsche aller Innungen und bedankte sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Im Anschluss standen die Leistungen des handwerklichen Nachwuchses und die langjährige Verbundenheit mit dem Handwerk im Mittelpunkt. Zunächst wurden die Prüfungsbesten geehrt, die sich durch herausragende Leistungen im Leistungswettbewerb der Deutschen Handwerksjugend, heute „German Craft Skills“, ausgezeichnet hatten. Insgesamt konnten 40 Junghandwerkerinnen und Junghandwerker für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet werden. Unter ihnen befand sich auch zwei vierte Bundessieger – ein eindrucksvoller Beleg für die Leistungsfähigkeit und das hohe Ausbildungsniveau des regionalen Handwerks.



Eine weitere besondere Würdigung erfuhren die Meisterinnen und Meister, die seit 25 Jahren erfolgreich in ihrem Beruf tätig sind. Insgesamt 25 Jubilarinnen und Jubilare erhielten den „Silbernen Meisterbrief“ als Anerkennung für ihr langjähriges berufliches Engagement, ihre Erfahrung und ihre Verbundenheit mit dem Handwerk. Beide Ehrungen machten deutlich, wie wichtig sowohl die Förderung des Nachwuchses als auch die Wertschätzung langjähriger beruflicher Leistungen für die Zukunft des Handwerks sind.

Das Schlusswort sprach der Kreishandwerksmeister des Kreises Altenkirchen, Wolfgang Becker. Er bedankte sich bei allen Rednern, Unterstützern sowie bei der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Ein besonderer Dank galt Dachdecker- und Spenglermeister Lukas Zerfas für die Durchführung der Ehrung der Prüfungsbesten sowie Friseurmeisterin Sandra Büttner-Velten für die Ehrung der „Silbernen Meister“. Ebenso dankte er seinem Kollegen Ralf Winn, Kreishandwerksmeister des Kreises Neuwied, der die Moderation übernommen und souverän durch das Programm geführt hatte.

Mit herzlichen Glückwünschen an alle Geehrten und einem Ausblick auf den 23. Jahresempfang, der am 20. November 2027 im Kreis Altenkirchen stattfinden wird, klang die Veranstaltung aus. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Gesangsgruppe „FOHR FIVE“, die dem festlichen Anlass einen passenden musikalischen Rahmen verlieh.

Der 22. Jahresempfang verband damit auf besondere Weise Rückblick und Ausblick, Tradition und Zukunft. Das 25-jährige Jubiläum der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald bot Anlass, auf das gemeinsame Erreichte zurückzublicken und zugleich die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, die das Handwerk prägen und weiterentwickeln: engagierte Nachwuchskräfte, erfahrene Meisterinnen und Meister sowie all jene, die sich tagtäglich für die Zukunft des regionalen Handwerks einsetzen.

Bilder: Fotostudio Nitz, Montabaur

